

Jahresbericht zum 30. Juni 2022. **Deka-FlexGarant**

Ein Investmentfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).



Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

30. Juni 2022

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds DekaflexGarant für den Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022.

Bis in den Februar 2022 hinein dominierte die Corona-Pandemie das Szenario an den weltweiten Finanzmärkten. Die Erholung der globalen Wirtschaft setzte sich fort und die Mischung aus voranschreitenden Impfkampagnen und hoher Liquidität am Markt auf der Suche nach auskömmlichen Renditen führte bis Ende 2021 trotz wechselhafter Konjunkturaussichten zu einer lebhaften Nachfrage an den Aktienmärkten. Den Wendepunkt markierte der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine Ende Februar, der die internationalen Kapitalmärkte in den Krisenmodus versetzte. Umfangreiche Sanktionsmaßnahmen des Westens wurden gegen den Aggressor auf den Weg gebracht. Russland seinerseits verhängte Gegenmaßnahmen und stoppte die Lieferung von Gas in mehrere europäische Länder oder reduzierte wahlweise die Liefermengen. Signifikante Preissteigerungen für Energie und Rohstoffe, Lieferkettenprobleme sowie Corona-Lockdowns in China belasteten das Marktumfeld.

Die Geld- und Fiskalpolitik war zunächst noch von Unterstützungsmaßnahmen hinsichtlich der Corona-Krise geprägt, bevor die rasante Inflationsentwicklung in den Vordergrund rückte. Sowohl die EZB als auch die Federal Reserve haben eine Drosselung ihrer Anleihekäufe eingeleitet. Darüber hinaus vollzog die US-Notenbank die Leitzinswende und erhöhte diesen im März 2022 um 25, Anfang Mai um 50 Basispunkte und Mitte Juni um weitere 75 Basispunkte. Dank einer stark expansiven Finanzpolitik haben sich die USA rascher als Europa von der Pandemie erholt. Zudem trifft der Krieg gegen die Ukraine die europäische Wirtschaft um ein Vielfaches stärker. Für die EZB ist daher eine Zinserhöhung problematischer. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen per saldo kräftig an. Zum Ende der Berichtsperiode rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei plus 1,3 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen bei plus 3,0 Prozent.

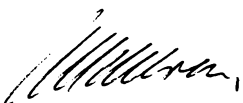
Nahezu sämtliche bedeutenderen Aktienmärkte weltweit rangierten per saldo auf negativem Terrain. Die Inflationsentwicklung, hohe Rohstoffpreise, gestörte Lieferketten sowie der Krieg in der Ukraine setzten die Kurse seit Jahresbeginn 2022 wiederholt unter Druck. Insbesondere Wachstumstitel – etwa aus dem Technologiebereich – waren hiervon überdurchschnittlich stark betroffen. In China sorgten stärkere regulatorische Eingriffe der Regierung schon im Vorfeld für deutlich nachgebende Notierungen.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

| | |
|---|----|
| Tätigkeitsbericht | 5 |
| Anteilklassen im Überblick | 8 |
| Vermögensübersicht zum 30. Juni 2022 | 9 |
| Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2022 | 10 |
| Anhang | 22 |
| BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE | 27 |
| Besteuerung der Erträge | 29 |
| Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe | 34 |

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.07.2021 bis 30.06.2022

Deka-FlexGarant

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds Deka-FlexGarant ist die Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite unter Geringhaltung der Anteilpreisschwankungen. Der Anteilwert des Fonds wird auf täglicher Basis garantiert, d.h. der tägliche Anteilpreis wird unter Berücksichtigung von Ausschüttungen und Steuern den vom Vortag nicht unterschreiten. Als Orientierungsgröße für die mögliche Fondsrendite umfasst das Fondskonzept einen monatlich aktualisierten Renditezielpfad (keine Garantie).

Das Sondervermögen investiert in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, insbesondere Unternehmensanleihen, Staatsanleihen und Covered Bonds sowie in Geldmarktinstrumente. Die erworbenen Vermögensgegenstände lauten auf Euro oder sind gegen Euro währungsgesichert. Mindestens 51 Prozent der Vermögensgegenstände weisen eine Restlaufzeit von über 2 Jahren auf. Bis zu 10 Prozent des Fondsvolumens darf in Vermögensgegenstände mit High Yield-Bonität investiert werden (entspricht einem Rating unterhalb von BBB- bei Standard & Poor's oder Fitch bzw. Baa3 bei Moody's). Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Dieser Investmentfonds kann in Geldmarktinstrumente und Wertpapiere folgender Aussteller mehr als 35 Prozent des Fondsvermögens investieren: Bundesrepublik Deutschland, USA, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Großbritannien, Irland, Niederlande, Belgien, Österreich, Finnland.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der fundamental orientierte Investmentansatz kombiniert gezielt „Top-Down“ sowie „Bottom-Up“-Elemente. Die Basis stellt die Analyse makroökonomischer sowie (geo)politischer Parameter dar, ergänzt durch qualitative sowie quantitative fundamentale Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände, z.B. Bonitätsanalyse der Emittenten, relativer Vergleich der Wertpapiere mit anderen korrespondierenden Ausstellern. Um den Erfolg des Wertpapierauswahlprozesses zu bewerten wird der Referenzwert Markt iBoxx EUR FRN IG 1-3 Index¹⁾ verwendet. Um die an die Wertentwicklung gebundenen Gebühren zu berechnen, wird ausgehend vom Markt iBoxx EUR FRN IG 1-3 Index als Orientierungsgröße ein Renditezielpfad ermittelt. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH in Frankfurt am Main (der "Fondsmanager") mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Wichtige Kennzahlen

Deka-FlexGarant

| Performance* | 1 Jahr | 3 Jahre p.a. | seit Auflegung p.a. |
|---------------------|--------|--------------|---------------------|
| Anteilklasse CF (A) | 0,0% | - | 0,0% |
| Anteilklasse TF (A) | 0,0% | - | 0,0% |

ISIN

| | |
|---------------------|--------------|
| Anteilklasse CF (A) | LU1881878034 |
| Anteilklasse TF (A) | LU1881878117 |

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Deka-FlexGarant

| Wertpapier-Käufe | in Euro |
|--|--------------------|
| Renten | 199.228.425 |
| Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds | 0 |
| Aktien | 0 |
| Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds | 0 |
| Sonstige Wertpapiere und Fonds | 106.937.395 |
| Gesamt | 306.165.820 |

| Wertpapier-Verkäufe | in Euro |
|--|--------------------|
| Renten | 151.826.665 |
| Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds | 0 |
| Aktien | 0 |
| Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds | 0 |
| Sonstige Wertpapiere und Fonds | 147.605.275 |
| Gesamt | 299.431.940 |

Unternehmensanleihen in schwierigem Umfeld reduziert

Im abgelaufenen Geschäftsjahr standen neben der Corona-Pandemie der Krieg in der Ukraine sowie der eklatante Anstieg der Inflation und die Reaktion der Notenbanken hierauf im Fokus der Anlageentscheidungen des Fondsmanagements. Die aus der Pandemie resultierenden zahlreichen Stützungsmaßnahmen der Regierungen in Form von Hilfspaketen sowie das zur Bewältigung der Folgen der Pandemie ins Leben gerufene spezielle Anleihekaufprogramm der EZB (PEPP) wurden marktseitig sehr gut aufgenommen. Sowohl Zinsen als auch Risikoprämien bewegten sich nahe ihrer Tiefstände. Erste Inflations Sorgen kamen dann Anfang 2022 über die Entwicklungen in den USA auf, die sich mit Beginn der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine ab Ende Februar vehement verstärkten. Nicht nur drastisch angestiegene Energiepreise, sondern auch die Verteuerung von Vorprodukten durch sich weiterhin verschärfende Lieferengpässe neben den bestehenden COVID-19-bedingten Lieferproblemen aus dem chinesischen Wirtschaftsraum, sorgten für einen nachhaltigen Preisanstieg. Zwar hat die EZB diesen Inflationsdruck eine lange Zeit als nur vorübergehendes Phänomen bewertet, doch wurden an den Kapitalmärkten sehr rasch ein restriktiveres Handeln mit einem deutlichen Zinserhöhungspfad

Deka-FlexGarant

eingepreist. Dies resultierte sowohl in einem deutlichen Wechsel der Zinsen mittlerer Laufzeiten von negativen auf positive Raten als auch in einem starken Anstieg der Risikoprämien bei Unternehmensanleihen. Die dem zugrunde liegende Spekulation des Marktes, dass kurzfristig die EZB-Kaufprogramme enden, welche durch erhöhte Nachfrage die Risikoprämien gestützt haben, ist mittlerweile mit offizieller EZB-Bekanntgabe von deren Beendigung eingetreten.

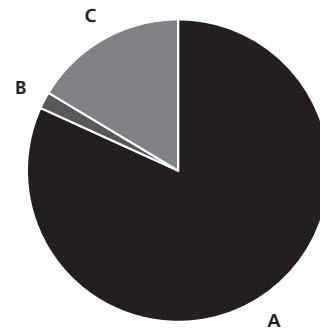
Auf die aus dem Ukraine-Krieg resultierenden Marktverwerfungen reagierte das Fondsmanagement mit einer Reduzierung des Investitionsgrades. Zudem erfolgte eine Verschiebung des Anlagefokus von 3 bis 4-jährigen auf 2,5 bis 3,5-jährige Anleihen. Grundsätzlich hat sich die fortwährende konservative Titelselektion als vorteilhaft erwiesen: so erfolgten keine Investitionen in Anleihen, die ein direktes Russland- oder Ukraine-Exposure haben oder hatten. Weiterhin nutzte das Management Derivate zur Minimierung von Risiken. Auf der Zinsseite erfolgte die Reduktion der Portfolioduration durch Payer-Swap-Positionen und Short-Bestände in Bobl- und Schatz-Futures.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur in verschiedenen Bereichen angepasst. So fand neben der bestehenden Position in Pfandbriefen eine kleine Position in besicherten Papieren neuen Einzug in den Bestand, während Corporate Bonds ausgewählter Sektoren einen spürbaren Abbau erfuhren. Unternehmensanleihen, die teilweise mit besonderen Merkmalen ausgestattet waren, standen jedoch weiterhin im Fokus bei einer insgesamt breiten Branchenstreuung. Auf derivativer Seite befanden sich zum Stichtag Zinsswaps sowie Zinsterminkontrakte im Portfolio, welche den Investitionsgrad deutlich reduzierten.

Positiv auf die Fondsentwicklung wirkte sich 2021 die Teilnahme an Neuemissionen im kurzen bis mittelfristigen Bereich aus. Im Jahr 2022 war die im Zuge des Kriegsbeginns zeitnah umgesetzte konservativere Ausrichtung mit deutlicher Verkürzung der Portfolio-Duration sowie die derivative Absicherung von Spreadrisiken (sog. CDS-Protection-Käufe auf Credit-Index ITRX Main) von Vorteil. Im gesamten Zeitraum profitierte der Fonds von seinem gut diversifizierten Portfolio mit Beschränkung auf solide, solvente Unternehmen mit einwandfreier Bonität. Nachteile ergaben sich hingegen aus der regulatorischen Anforderung, Anleihen längerer Laufzeit im Bestand zu haben. Zudem hatte die mangelnde Möglichkeit, die Risiken komplett abzusichern zur Folge, dass der allgemeine Zinsanstieg sowie höhere Risikoprämien fortwährenden Druck auf die Bewertungskurse der Positionen ausübte.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Fondsstruktur Deka-FlexGarant



| | | |
|---|-----------------------|-------|
| A | Unternehmensanleihen | 81,8% |
| B | Besicherte Papiere | 1,8% |
| C | Barreserve, Sonstiges | 16,4% |

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-FlexGarant

Index: 30.06.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab,

Deka-FlexGarant

die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Der Fonds Deka-FlexGarant verzeichnete im Berichtszeitraum eine Seitwärtsentwicklung in den Anteilklassen CF (A) und TF (A) (jeweils 0,0 Prozent).

1) Referenzindex: Markt iBoxx EUR FRN IG 1-3 Index. Der oben genannte Index ist eine eingetragene Marke. Der Fonds wird vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung und Lizenzierung des Index bzw. der Index-Marke stellt keine Empfehlung zur Kapitalanlage dar. Der Lizenzgeber haftet gegenüber Dritten nicht für etwaige Fehler im Index.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Fonds Deka-FlexGarant sind derzeit zwei Anteilklassen eingerichtet, die sich hinsichtlich der Verkaufsprovision unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung CF (A) und TF (A). Für die Anteilklasse CF (A) ist eine Verkaufsprovision von maximal 0,50 % des Anteilwertes möglich, derzeit wird jedoch keine Verkaufsprovision erhoben. Für die Anteilklasse TF (A) ist keine Verkaufsprovision vorgesehen.

Anteilklassen im Überblick

| | Ausgabeaufschlag | Ertragsverwendung |
|---------------------|------------------|-------------------|
| Anteilklasse CF (A) | keiner | Ausschüttung |
| Anteilklasse TF (A) | keiner | Ausschüttung |

Deka-FlexGarant

Vermögensübersicht zum 30. Juni 2022.

| Gliederung nach Anlageart - Land | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens *) |
|---|-----------------------|------------------------------|
| I. Vermögensgegenstände | | |
| 1. Anleihen | | |
| Australien | 1.187.050,00 | 0,30 |
| Belgien | 1.899.230,00 | 0,48 |
| Dänemark | 324.156,63 | 0,08 |
| Deutschland | 36.886.596,73 | 9,30 |
| Frankreich | 48.154.051,50 | 12,16 |
| Großbritannien | 34.164.987,45 | 8,62 |
| Irland | 8.409.593,47 | 2,12 |
| Italien | 11.160.145,52 | 2,82 |
| Japan | 1.038.509,13 | 0,26 |
| Kanada | 4.392.802,13 | 1,11 |
| Luxemburg | 19.655.646,50 | 4,96 |
| Neuseeland | 7.232.616,00 | 1,81 |
| Niederlande | 49.522.288,27 | 12,50 |
| Norwegen | 11.500.312,00 | 2,90 |
| Österreich | 1.879.700,00 | 0,47 |
| Schweden | 1.589.238,75 | 0,40 |
| Spanien | 6.145.469,00 | 1,55 |
| USA | 77.783.614,03 | 19,59 |
| 2. Derivate | 2.635.522,05 | 0,68 |
| 3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds | 68.697.139,87 | 17,31 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 4.084.914,25 | 1,04 |
| II. Verbindlichkeiten | -1.854.531,77 | -0,46 |
| III. Fondsvermögen | 396.489.051,51 | 100,00 |

| Gliederung nach Anlageart - Währung | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens *) |
|---|-----------------------|------------------------------|
| I. Vermögensgegenstände | | |
| 1. Anleihen | | |
| EUR | 322.926.007,11 | 81,43 |
| 2. Derivate | 2.635.522,05 | 0,68 |
| 3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds | 68.697.139,87 | 17,31 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 4.084.914,25 | 1,04 |
| II. Verbindlichkeiten | -1.854.531,77 | -0,46 |
| III. Fondsvermögen | 396.489.051,51 | 100,00 |

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-FlexGarant

Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2022.

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Bestand 30.06.2022 | Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens *) |
|-------------------------------------|---|-------|------------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|-----------|-----------------------|-------------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | | 277.387.949,12 | 69,97 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | 277.387.949,12 | 69,97 |
| EUR | | | | | | | | 277.387.949,12 | 69,97 |
| XS2224621347 | 0,0000 % adidas AG Anl. 20/24 | EUR | | 500.000 | 0 | 0 | % 96,077 | 480.385,00 | 0,12 |
| XS2451372499 | 1,2500 % ALD S.A. MTN 22/26 Reg.S | EUR | | 4.500.000 | 4.500.000 | 0 | % 92,078 | 4.143.510,00 | 1,05 |
| XS1591781452 | 1,3750 % American Tower Corp. Notes 17/25 | EUR | | 3.725.000 | 3.725.000 | 0 | % 95,870 | 3.571.157,50 | 0,90 |
| XS1875331636 | 1,1250 % Argentum Netherlands B.V. MTN Givaudan 18/25 A | EUR | | 1.500.000 | 1.500.000 | 0 | % 95,364 | 1.430.460,00 | 0,36 |
| FR0014002NR7 | 0,0000 % Arval Service Lease MTN 21/24 | EUR | | 4.900.000 | 1.500.000 | 0 | % 93,648 | 4.588.727,50 | 1,16 |
| FR0014005OL1 | 0,0000 % Arval Service Lease S.A. MTN 21/25 | EUR | | 3.500.000 | 3.500.000 | 0 | % 89,549 | 3.134.197,50 | 0,79 |
| FR0014008FH1 | 0,8750 % Arval Service Lease S.A. MTN 22/25 | EUR | | 2.400.000 | 2.400.000 | 0 | % 94,395 | 2.265.480,00 | 0,57 |
| XS2328980979 | 0,0100 % Asahi Group Holdings Ltd. Notes 21/24 | EUR | | 1.075.000 | 0 | 0 | % 96,606 | 1.038.509,13 | 0,26 |
| XS2153593103 | 2,3750 % B.A.T. Netherlands Finance BV MTN 20/24 | EUR | | 3.350.000 | 0 | 0 | % 99,228 | 3.324.138,00 | 0,84 |
| XS2485259670 | 0,6440 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. FLR MTN 22/25 | EUR | | 3.500.000 | 3.500.000 | 0 | % 100,774 | 3.527.090,00 | 0,89 |
| XS2485259241 | 1,7500 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. Preferred MTN 22/25 | EUR | | 2.700.000 | 2.700.000 | 0 | % 96,977 | 2.618.379,00 | 0,66 |
| XS2345784057 | 0,6520 % Bank of America Corp. FLR MTN 21/25 | EUR | | 1.000.000 | 5.000.000 | 4.000.000 | % 99,353 | 993.525,00 | 0,25 |
| XS2387929834 | 0,8220 % Bank of America Corp. FLR MTN 21/26 | EUR | | 4.625.000 | 4.625.000 | 0 | % 98,527 | 4.556.850,63 | 1,15 |
| XS2465609191 | 1,0000 % Bank of Montreal MT Mortg.Cov. Bds 22/26 | EUR | | 4.525.000 | 4.525.000 | 0 | % 97,079 | 4.392.802,13 | 1,11 |
| XS2199265617 | 0,3750 % Bayer AG Anl. 20/24 | EUR | | 1.000.000 | 0 | 0 | % 96,863 | 968.630,00 | 0,24 |
| XS2281342878 | 0,0500 % Bayer AG Anl. 21/25 | EUR | | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 | % 94,402 | 944.015,00 | 0,24 |
| XS2375836553 | 0,0340 % Becton, Dickinson & Co. Notes 21/25 | EUR | | 2.075.000 | 2.075.000 | 0 | % 92,539 | 1.920.184,25 | 0,48 |
| XS1112850125 | 2,3750 % Booking Holdings Inc. Notes 14/24 | EUR | | 2.000.000 | 0 | 0 | % 100,299 | 2.005.970,00 | 0,51 |
| XS1375957294 | 1,9530 % BP Capital Markets PLC MTN 16/25 | EUR | | 5.480.000 | 2.980.000 | 0 | % 99,087 | 5.429.940,20 | 1,37 |
| FR0013429073 | 0,6250 % BPCE S.A. Non-Preferred MTN 19/24 | EUR | | 2.500.000 | 0 | 0 | % 96,124 | 2.403.100,00 | 0,61 |
| FR0013412343 | 1,0000 % BPCE S.A. Non-Preferred MTN 19/25 | EUR | | 4.500.000 | 4.500.000 | 0 | % 95,353 | 4.290.862,50 | 1,08 |
| FR0014007VF4 | 0,3750 % BPCE S.A. Pref. MTN 22/26 | EUR | | 2.000.000 | 2.000.000 | 0 | % 92,322 | 1.846.440,00 | 0,47 |
| XS1750122225 | 0,7500 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel MTN 18/25 | EUR | | 5.900.000 | 5.900.000 | 0 | % 94,981 | 5.603.879,00 | 1,41 |
| FR0014006XE5 | 0,0100 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel Preferred MTN 21/25 | EUR | | 4.400.000 | 4.400.000 | 0 | % 94,084 | 4.139.696,00 | 1,04 |
| XS1377679961 | 1,7500 % British Telecommunications PLC MTN 16/26 | EUR | | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 97,324 | 2.433.100,00 | 0,61 |
| FR0013327962 | 1,0000 % Caggemini SE Notes 18/24 | EUR | | 1.300.000 | 0 | 0 | % 97,284 | 1.264.692,00 | 0,32 |
| FR0014003Z81 | 0,1070 % Carrefour Banque MTN 21/25 | EUR | | 3.700.000 | 1.800.000 | 0 | % 92,134 | 3.408.958,00 | 0,86 |
| DE000CB0HRY3 | 0,1000 % Commerzbank AG MTN IHS S.973 21/25 | EUR | | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 91,953 | 2.298.812,50 | 0,58 |
| XS1577586321 | 1,0000 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 17/25 | EUR | | 900.000 | 900.000 | 0 | % 96,655 | 869.890,50 | 0,22 |
| XS1790990474 | 1,3750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) Non-Pref. MTN 18/25 | EUR | | 1.300.000 | 0 | 0 | % 96,657 | 1.256.534,50 | 0,32 |
| XS0969368934 | 2,5000 % Deutsche Bahn Finance GmbH MTN 13/23 | EUR | | 386.000 | 0 | 0 | % 101,616 | 392.237,76 | 0,10 |
| DE000A3T0X97 | 0,2500 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35413 22/25 | EUR | | 3.400.000 | 3.400.000 | 0 | % 93,258 | 3.170.772,00 | 0,80 |
| XS1732232340 | 0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 17/24 | EUR | | 1.500.000 | 0 | 0 | % 97,031 | 1.455.457,50 | 0,37 |
| XS1828032786 | 1,3750 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 18/25 | EUR | | 1.500.000 | 1.500.000 | 0 | % 97,567 | 1.463.497,50 | 0,37 |
| XS2486092492 | 1,6250 % DNB Bank ASA FLR Preferred MTN 22/26 | EUR | | 4.000.000 | 4.000.000 | 0 | % 97,655 | 3.906.180,00 | 0,99 |
| DE000A3T0YH5 | 1,0000 % Dt. Pfandbriefbank AG MTN Hyp.-Pfe. R.15317 22/26 | EUR | | 2.800.000 | 2.800.000 | 0 | % 97,359 | 2.726.052,00 | 0,69 |
| XS2463505581 | 0,8750 % E.ON SE MTN 22/25 | EUR | | 1.050.000 | 1.050.000 | 0 | % 97,182 | 1.020.411,00 | 0,26 |
| XS2433244089 | 0,1250 % E.ON SE MTN 22/26 | EUR | | 2.300.000 | 2.300.000 | 0 | % 91,892 | 2.113.516,00 | 0,53 |
| XS1893621026 | 1,8750 % EDP Finance B.V. MTN 18/25 | EUR | | 2.000.000 | 2.000.000 | 0 | % 98,451 | 1.969.020,00 | 0,50 |
| XS1176079843 | 1,9660 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 15/25 | EUR | | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 98,930 | 2.473.240,00 | 0,62 |
| XS2432293673 | 0,2500 % ENEL Finance Intl N.V. MTN 22/25 | EUR | | 3.800.000 | 3.800.000 | 0 | % 92,484 | 3.514.392,00 | 0,89 |
| XS1684269332 | 1,0000 % ENI S.p.A. MTN 17/25 | EUR | | 3.000.000 | 3.000.000 | 0 | % 97,041 | 2.911.230,00 | 0,73 |
| XS2332254015 | 0,0000 % FCA Bank S.p.A. (Irish Branch) MTN 21/24 | EUR | | 1.425.000 | 0 | 0 | % 96,388 | 1.373.521,88 | 0,35 |
| XS2034626460 | 0,4500 % Fedex Corp. Notes 19/25 | EUR | | 3.130.000 | 2.000.000 | 0 | % 93,629 | 2.930.572,05 | 0,74 |
| XS2085608326 | 0,6250 % Fidelity Natl Inform.Svcs Inc. Notes 19/25 | EUR | | 2.000.000 | 2.000.000 | 0 | % 92,844 | 1.856.870,00 | 0,47 |

Deka-FlexGarant

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Bestand 30.06.2022 | Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens *) |
|--------------|---|-------|------------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|-----------|-----------------|-------------------------|
| XS2325562424 | 0,0000 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 21/25 | | EUR | 3.622.000 | 3.622.000 | 0 | % 90,922 | 3.293.194,84 | 0,83 |
| XS1026109204 | 4,0000 % Fresenius SE & Co. KGaA Notes 14/24 Reg.S | | EUR | 966.000 | 966.000 | 0 | % 102,737 | 992.434,59 | 0,25 |
| XS2405467528 | 0,1250 % General Mills Inc. Notes 21/25 | | EUR | 1.775.000 | 1.775.000 | 0 | % 92,485 | 1.641.608,75 | 0,41 |
| XS1529515584 | 1,5000 % HeidelbergCement AG MTN 16/25 | | EUR | 1.300.000 | 1.300.000 | 0 | % 96,768 | 1.257.984,00 | 0,32 |
| XS1589806907 | 1,6250 % HeidelbergCement Fin.Lux. S.A. MTN 17/26 | | EUR | 1.500.000 | 1.500.000 | 0 | % 93,442 | 1.401.622,50 | 0,35 |
| XS2154336338 | 2,5000 % HeidelbergCement Fin.Lux. S.A. MTN 20/24 | | EUR | 2.500.000 | 0 | 0 | % 99,516 | 2.487.887,50 | 0,63 |
| XS2147977479 | 1,6250 % Heineken N.V. MTN 20/25 | | EUR | 2.000.000 | 0 | 0 | % 98,287 | 1.965.748,00 | 0,50 |
| XS2156244043 | 2,3750 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. MTN 20/25 | | EUR | 3.500.000 | 0 | 0 | % 99,460 | 3.481.082,50 | 0,88 |
| XS1951313680 | 1,1250 % Imperial Brands Finance PLC MTN 19/23 | | EUR | 3.000.000 | 0 | 0 | % 98,949 | 2.968.470,00 | 0,75 |
| XS2194283672 | 1,1250 % Infineon Technologies AG MTN 20/26 | | EUR | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 94,351 | 2.358.762,50 | 0,59 |
| XS2443921056 | 0,6250 % Infineon Technologies AG MTN 22/25 | | EUR | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 | % 96,086 | 960.855,00 | 0,24 |
| XS2483607474 | 2,1250 % ING Groep N.V. FLR MTN 22/26 | | EUR | 3.200.000 | 3.200.000 | 0 | % 97,368 | 3.115.776,00 | 0,79 |
| XS1771838494 | 1,1250 % ING Groep N.V. MTN 18/25 | | EUR | 6.000.000 | 2.000.000 | 0 | % 96,522 | 5.791.290,00 | 1,45 |
| XS1944456109 | 0,8750 % Intl Business Machines Corp. Notes 19/25 | | EUR | 1.100.000 | 0 | 0 | % 96,937 | 1.066.307,00 | 0,27 |
| XS1174469137 | 1,5000 % JPMorgan Chase & Co. MTN 15/25 | | EUR | 3.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 98,015 | 3.430.525,00 | 0,87 |
| BE0002645266 | 0,6250 % KBC Groep N.V. MTN 19/25 | | EUR | 2.000.000 | 2.000.000 | 0 | % 94,962 | 1.899.230,00 | 0,48 |
| FR001400A5N5 | 1,2500 % Kering S.A. MTN 22/25 | | EUR | 1.600.000 | 1.600.000 | 0 | % 98,624 | 1.577.984,00 | 0,40 |
| XS2080581189 | 0,1250 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS S.H339 19/24 | | EUR | 3.500.000 | 3.500.000 | 0 | % 95,686 | 3.349.010,00 | 0,84 |
| XS2477154871 | 2,1250 % LeasePlan Corporation N.V. MTN 22/25 | | EUR | 3.800.000 | 3.800.000 | 0 | % 97,079 | 3.689.002,00 | 0,93 |
| XS2109394077 | 0,3750 % Lloyds Bank Corporate Markets MTN 20/25 | | EUR | 2.500.000 | 0 | 0 | % 95,204 | 2.380.100,00 | 0,60 |
| XS2327298217 | 0,0000 % LSEG Netherlands B.V. MTN 21/25 | | EUR | 1.550.000 | 0 | 0 | % 94,238 | 1.460.689,00 | 0,37 |
| XS2020670779 | 0,2500 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 19/25 | | EUR | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 94,515 | 2.362.862,50 | 0,60 |
| XS2238787415 | 0,0000 % Medtronic Global Holdings SCA Notes 20/25 | | EUR | 4.000.000 | 4.000.000 | 0 | % 92,886 | 3.715.420,00 | 0,94 |
| DE000A2GSCY9 | 0,0000 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. FLR MTN 17/24 | | EUR | 1.000.000 | 0 | 0 | % 100,100 | 1.001.000,00 | 0,25 |
| XS2491029208 | 1,8750 % Merck Financial Services GmbH MTN 22/26 | | EUR | 1.600.000 | 1.600.000 | 0 | % 99,314 | 1.589.016,00 | 0,40 |
| XS2083299284 | 0,1250 % Mitsubishi HC Capital UK PLC MTN 19/22 | | EUR | 250.000 | 0 | 0 | % 99,869 | 249.671,25 | 0,06 |
| XS1180256528 | 1,7500 % Morgan Stanley MTN 15/25 | | EUR | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 97,984 | 2.449.600,00 | 0,62 |
| XS1645494375 | 1,0000 % National Grid North Amer. Inc. MTN 17/24 | | EUR | 2.500.000 | 0 | 0 | % 97,342 | 2.433.537,50 | 0,61 |
| XS2434710799 | 0,4100 % National Grid North Amer. Inc. MTN 22/26 | | EUR | 1.725.000 | 1.725.000 | 0 | % 91,420 | 1.576.995,00 | 0,40 |
| XS2486461010 | 2,1790 % National Grid PLC MTN 22/26 | | EUR | 3.550.000 | 3.550.000 | 0 | % 97,327 | 3.455.108,50 | 0,87 |
| XS2485554088 | 0,5890 % NatWest Markets PLC FLR MTN 22/25 | | EUR | 3.500.000 | 3.500.000 | 0 | % 100,021 | 3.500.717,50 | 0,88 |
| XS2150006646 | 2,7500 % NatWest Markets PLC MTN 20/25 | | EUR | 2.000.000 | 0 | 0 | % 100,367 | 2.007.340,00 | 0,51 |
| XS2407357768 | 0,1250 % NatWest Markets PLC MTN 21/25 | | EUR | 4.800.000 | 4.800.000 | 0 | % 91,356 | 4.385.064,00 | 1,11 |
| XS2485553866 | 2,0000 % NatWest Markets PLC MTN 22/25 | | EUR | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 97,609 | 2.440.225,00 | 0,62 |
| XS2350621863 | 0,0000 % Nestlé Finance Intl Ltd. MTN 21/26 | | EUR | 5.000.000 | 5.000.000 | 0 | % 92,043 | 4.602.150,00 | 1,16 |
| DK0009525917 | 0,2500 % Nykredit Realkredit A/S MTN 19/23 | | EUR | 325.000 | 0 | 0 | % 99,741 | 324.156,63 | 0,08 |
| XS2022093434 | 0,0000 % OMV AG MTN 19/25 | | EUR | 2.000.000 | 2.000.000 | 0 | % 93,985 | 1.879.700,00 | 0,47 |
| XS0906815591 | 2,7500 % Philip Morris Internat. Inc. Notes 13/25 | | EUR | 2.000.000 | 2.000.000 | 0 | % 99,701 | 1.994.010,00 | 0,50 |
| XS1716243719 | 0,6250 % Philip Morris Internat. Inc. Notes 17/24 | | EUR | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 | % 95,325 | 953.245,00 | 0,24 |
| FR0014007KL5 | 0,5000 % RCI Banque S.A. Senior MTN 22/25 | | EUR | 1.050.000 | 1.050.000 | 0 | % 90,053 | 945.556,50 | 0,24 |
| XS2482936247 | 2,1250 % RWE AG MTN 22/26 | | EUR | 2.325.000 | 2.325.000 | 0 | % 97,027 | 2.255.877,75 | 0,57 |
| XS2124046918 | 0,1250 % Santander Consumer Bank AS MTN 20/25 | | EUR | 6.200.000 | 2.500.000 | 0 | % 93,796 | 5.815.352,00 | 1,46 |
| XS2441296923 | 0,5000 % Santander Consumer Bank AS Preferred MTN 22/25 | | EUR | 1.900.000 | 1.900.000 | 0 | % 93,620 | 1.778.780,00 | 0,45 |
| XS1476654238 | 0,3750 % Shell International Finance BV MTN 16/25 | | EUR | 1.700.000 | 1.700.000 | 0 | % 95,959 | 1.631.303,00 | 0,41 |
| XS2300208928 | 0,0000 % Snam S.p.A. MTN 21/25 | | EUR | 2.950.000 | 2.950.000 | 0 | % 92,193 | 2.719.693,50 | 0,69 |

Deka-FlexGarant

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Bestand 30.06.2022 | Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens *) |
|---|---|-------|------------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|-----------|---------------------------|-------------------------|
| XS2203995910 | 0,5000 % Sodexo S.A. Notes 20/24 | | EUR | 475.000 | 0 | 0 | % 97,760 | 464.360,00 | 0,12 |
| XS2163320679 | 0,7500 % Sodexo S.A. Notes 20/25 | | EUR | 1.650.000 | 0 | 0 | % 95,419 | 1.574.413,50 | 0,40 |
| FR0012949923 | 1,7500 % Suez S.A. MTN 15/25 | | EUR | 500.000 | 500.000 | 0 | % 98,222 | 491.110,00 | 0,12 |
| XS2477935345 | 1,6250 % TenneT Holding B.V. MTN 22/26 | | EUR | 2.275.000 | 2.275.000 | 0 | % 97,141 | 2.209.946,38 | 0,56 |
| XS2033351995 | 0,1250 % Terna Rete Elettrica Nazio.SpA MTN 19/25 | | EUR | 4.428.000 | 1.928.000 | 0 | % 93,851 | 4.155.700,14 | 1,05 |
| XS1691349523 | 0,4340 % The Goldman Sachs Group Inc. FLR MTN 17/23 | | EUR | 1.950.000 | 0 | 3.000.000 | % 100,044 | 1.950.848,25 | 0,49 |
| XS1116263325 | 2,1250 % The Goldman Sachs Group Inc. MTN 14/24 | | EUR | 1.500.000 | 0 | 0 | % 99,131 | 1.486.957,50 | 0,38 |
| XS2043678841 | 0,1250 % The Goldman Sachs Group Inc. MTN 19/24 | | EUR | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 95,330 | 2.383.237,50 | 0,60 |
| XS2149207354 | 3,3750 % The Goldman Sachs Group Inc. MTN 20/25 | | EUR | 3.900.000 | 3.900.000 | 0 | % 101,427 | 3.955.633,50 | 1,00 |
| XS2430285077 | 0,0640 % Toyota Finance Australia Ltd. MTN 22/25 | | EUR | 1.250.000 | 1.250.000 | 0 | % 94,964 | 1.187.050,00 | 0,30 |
| XS1720642138 | 0,6250 % Toyota Motor Credit Corp. MTN 17/24 | | EUR | 2.000.000 | 0 | 0 | % 96,772 | 1.935.440,00 | 0,49 |
| XS2400997131 | 0,0000 % Toyota Motor Finance (Neth.)BV MTN 21/25 | | EUR | 2.675.000 | 2.675.000 | 0 | % 92,148 | 2.464.945,63 | 0,62 |
| DE000A3KYMA6 | 0,1250 % TRATON Finance Luxembourg S.A. MTN 21/24 | | EUR | 1.700.000 | 1.700.000 | 0 | % 94,390 | 1.604.621,50 | 0,40 |
| XS1405766897 | 0,8750 % Verizon Communications Inc. Notes 16/25 | | EUR | 3.000.000 | 0 | 0 | % 96,574 | 2.897.205,00 | 0,73 |
| FR0013282571 | 0,8750 % Vivendi SE MTN 17/24 | | EUR | 4.000.000 | 0 | 0 | % 97,117 | 3.884.660,00 | 0,98 |
| XS1721423462 | 1,1250 % Vodafone Group PLC MTN 17/25 | | EUR | 2.500.000 | 2.500.000 | 0 | % 96,171 | 2.404.275,00 | 0,61 |
| XS2374595127 | 0,0000 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG MTN 21/25 | | EUR | 1.725.000 | 1.725.000 | 0 | % 92,760 | 1.600.110,00 | 0,40 |
| XS2438615606 | 0,2500 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG MTN 22/25 | | EUR | 2.475.000 | 2.475.000 | 0 | % 93,986 | 2.326.141,13 | 0,59 |
| XS1944390241 | 1,8750 % Volkswagen Bank GmbH MTN 19/24 | | EUR | 2.100.000 | 0 | 2.000.000 | % 99,444 | 2.088.324,00 | 0,53 |
| XS1910947941 | 1,1440 % Volkswagen Intl Finance N.V. FLR Notes 18/24 | | EUR | 1.000.000 | 0 | 0 | % 102,261 | 1.022.610,00 | 0,26 |
| XS2343821794 | 0,0000 % Volkswagen Leasing GmbH MTN 21/24 | | EUR | 2.175.000 | 0 | 0 | % 95,110 | 2.068.642,50 | 0,52 |
| XS2440678915 | 0,6250 % Volvo Treasury AB MTN 22/25 | | EUR | 1.650.000 | 1.650.000 | 0 | % 96,318 | 1.589.238,75 | 0,40 |
| XS1310934382 | 2,0000 % Wells Fargo & Co. MTN 15/26 | | EUR | 3.500.000 | 3.500.000 | 0 | % 95,630 | 3.347.032,50 | 0,84 |
| XS2448001813 | 1,0990 % Westpac Sec. NZ Ltd. (Ldn Br.) MTN 22/26 | | EUR | 7.650.000 | 7.650.000 | 0 | % 94,544 | 7.232.616,00 | 1,81 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | | | | 45.538.057,99 | 11,46 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | 45.538.057,99 | 11,46 |
| EUR | | | | | | | | 45.538.057,99 | 11,46 |
| XS2308321962 | 0,1000 % Booking Holdings Inc. Notes 21/25 | | EUR | 7.126.000 | 3.500.000 | 0 | % 94,072 | 6.703.570,72 | 1,68 |
| XS2337060607 | 0,0000 % CCEP Finance (Ireland) DAC Notes 21/25 | | EUR | 5.525.000 | 3.000.000 | 0 | % 92,605 | 5.116.398,63 | 1,29 |
| XS2466172280 | 1,2500 % Daimler Truck Intl Finance MTN 22/25 | | EUR | 1.100.000 | 1.100.000 | 0 | % 96,850 | 1.065.344,50 | 0,27 |
| XS2462324745 | 1,2500 % GSK Consumer Health.Cap.NL BV MTN 22/26 | | EUR | 1.525.000 | 1.525.000 | 0 | % 95,800 | 1.460.942,38 | 0,37 |
| XS1617845083 | 0,9500 % Intl Business Machines Corp. Notes 17/25 | | EUR | 2.000.000 | 2.000.000 | 0 | % 96,546 | 1.930.910,00 | 0,49 |
| XS2408491947 | 0,2440 % JDE Peet's N.V. MTN 21/25 | | EUR | 4.125.000 | 4.125.000 | 0 | % 93,282 | 3.847.861,88 | 0,97 |
| XS1883352095 | 1,1250 % JT Intl. Finl. Services B.V MTN 18/25 | | EUR | 1.400.000 | 1.400.000 | 0 | % 95,380 | 1.335.313,00 | 0,34 |
| XS1963744260 | 0,9000 % McDonald's Corp. MTN 19/26 | | EUR | 1.200.000 | 1.200.000 | 0 | % 93,743 | 1.124.916,00 | 0,28 |
| XS2446386356 | 2,1030 % Morgan Stanley FLR MTN 22/26 | | EUR | 4.300.000 | 4.300.000 | 0 | % 98,022 | 4.214.924,50 | 1,06 |
| XS1040105980 | 2,8750 % Philip Morris Internat. Inc. MTN 14/26 | | EUR | 6.500.000 | 6.500.000 | 0 | % 97,525 | 6.339.125,00 | 1,59 |
| XS2484339499 | 1,8750 % PPG Industries Inc. Notes 22/25 | | EUR | 700.000 | 700.000 | 0 | % 98,024 | 686.164,50 | 0,17 |
| XS2407914394 | 0,0000 % Thermo Fisher Scient.(Fin.)BV Notes 21/25 | | EUR | 1.975.000 | 1.975.000 | 0 | % 92,674 | 1.830.311,50 | 0,46 |
| DE000A3H3J14 | 0,0000 % Vantage Towers AG Kp.-Anl. 21/25 | | EUR | 2.100.000 | 2.100.000 | 0 | % 91,648 | 1.924.608,00 | 0,49 |
| XS2479941499 | 1,5000 % VISA Inc. Notes 22/26 | | EUR | 5.575.000 | 5.575.000 | 0 | % 97,699 | 5.446.691,38 | 1,37 |
| XS1794084068 | 1,3750 % WPP Finance 2016 MTN 18/25 | | EUR | 2.600.000 | 2.600.000 | 0 | % 96,576 | 2.510.976,00 | 0,63 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | | | EUR 322.926.007,11 | 81,43 |

Deka-FlexGarant

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Bestand 30.06.2022 | Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens *) |
|---|--|-------|------------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|------------|-----------------------|-------------------------|
| Derivate | | | | | | | | | |
| (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.) | | | | | | | | | |
| Zins-Derivate | | | | | | | | | |
| Forderungen/ Verbindlichkeiten | | | | | | | | | |
| Zinsterminkontrakte | | | | | | | | | |
| | EURO Bobl Future (FGBM) Sep. 22 | XEUR | EUR | -98.000.000 | | | | 822.200,00 | 0,21 |
| | EURO Schatz Future (FGBS) Sep. 22 | XEUR | EUR | -68.000.000 | | | | 710.000,00 | 0,18 |
| | | | | | | | | 112.200,00 | 0,03 |
| | Summe der Zins-Derivate | | | | | | EUR | 822.200,00 | 0,21 |
| Swaps | | | | | | | | | |
| Zinsswaps | | | | | | | | | |
| (Erhalten / Zahlen) | | | | | | | | | |
| | IRS EURIBORM06 EUR / -0.262% EUR / DGZ_FRA 13.01.2023 | OTC | EUR | 65.000.000 | | | | 106.876,25 | 0,03 |
| | IRS EURIBORM06 EUR / -0.265% EUR / DGZ_FRA 24.01.2023 | OTC | EUR | 50.000.000 | | | | 103.288,00 | 0,03 |
| | IRS EURIBORM06 EUR / -0.456% EUR / DGZ_FRA 23.03.2024 | OTC | EUR | 15.000.000 | | | | 448.283,55 | 0,11 |
| | IRS EURIBORM06 EUR / 0.493% EUR / DGZ_FRA 11.02.2026 | OTC | EUR | 11.000.000 | | | | 424.514,64 | 0,11 |
| | IRS EURIBORM06 EUR / -0.52% EUR / DGZ_FRA 01.02.2024 | OTC | EUR | 20.000.000 | | | | 552.207,20 | 0,14 |
| | Credit Default Swaps (CDS) | | | | | | | 178.152,41 | 0,05 |
| Protection Buyer | | | | | | | | | |
| | CDS ITRAXX EUROPE S36 V1 5Y / BNP_PAR 20.12.2026 | OTC | EUR | 20.000.000 | | | | 153.127,76 | 0,04 |
| | CDS ITRAXX EUROPE S36 V1 5Y / BNP_PAR 20.12.2026 | OTC | EUR | 10.000.000 | | | | 76.563,88 | 0,02 |
| | CDS ITRAXX EUROPE S36 V1 5Y / BNP_PAR 20.12.2026 | OTC | EUR | 10.000.000 | | | | 38.281,94 | 0,01 |
| Protection Seller | | | | | | | | | |
| | CDS 213800LH1BZH3DI6G760 / CITIGLMD_FRA 20.06.2023 | OTC | EUR | -4.000.000 | | | | 38.281,94 | 0,01 |
| | | | | | | | | 25.024,65 | 0,01 |
| | | | | | | | | 25.024,65 | 0,01 |
| | Summe der Swaps | | | | | | EUR | 1.813.322,05 | 0,47 |
| Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds | | | | | | | | | |
| Bankguthaben | | | | | | | | | |
| EUR-Guthaben bei | | | | | | | | | |
| | DekaBank Deutsche Girozentrale | | EUR | 61.213.214,87 | | | % 100,000 | 61.213.214,87 | 15,42 |
| | Summe der Bankguthaben¹⁾ | | | | | | EUR | 61.213.214,87 | 15,42 |
| Geldmarktpapiere | | | | | | | | | |
| EUR | | | | | | | | | |
| | XS2401977660 0,0000 % RWE AG CP P.2020 Tr.1653 21/22 | | EUR | 2.500.000,00 | 2.500.000 | 0 | % 100,070 | 2.501.750,00 | 0,63 |
| | XS2407585129 0,0000 % Uniper SE CP P.17 21/22 | | EUR | 5.000.000,00 | 5.000.000 | 0 | % 99,644 | 4.982.175,00 | 1,26 |
| | Summe der Geldmarktpapiere | | | | | | EUR | 7.483.925,00 | 1,89 |
| | Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds | | | | | | EUR | 68.697.139,87 | 17,31 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| | Zinsansprüche | | EUR | 1.102.053,65 | | | | 1.102.053,65 | 0,28 |
| | Einschüsse (Initial Margins) | | EUR | 2.880.660,60 | | | | 2.880.660,60 | 0,73 |
| | Forderungen aus Anteilscheingeschäften | | EUR | 102.200,00 | | | | 102.200,00 | 0,03 |
| | Summe der sonstigen Vermögensgegenstände | | | | | | EUR | 4.084.914,25 | 1,04 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | | | |
| | Verwahrstellenvergütung | | EUR | -6.495,96 | | | | -6.495,96 | 0,00 |
| | Verwaltungsvergütung | | EUR | -6.495,98 | | | | -6.495,98 | 0,00 |
| | Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften | | EUR | -80.900,00 | | | | -80.900,00 | -0,02 |
| | Verbindlichkeiten aus Cash Collateral | | EUR | -1.760.000,00 | | | | -1.760.000,00 | -0,44 |
| | Sonstige Verbindlichkeiten | | EUR | -639,83 | | | | -639,83 | 0,00 |
| | Summe der sonstigen Verbindlichkeiten | | | | | | EUR | -1.854.531,77 | -0,46 |
| Fondsvermögen | | | | | | | | | |
| | Umlaufende Anteile Klasse CF (A) | | | | | | EUR | 396.489.051,51 | 100,00 |
| | Umlaufende Anteile Klasse TF (A) | | | | | | STK | 183.497,000 | |
| | Anteilwert Klasse CF (A) | | | | | | STK | 3.781.224,000 | |
| | Anteilwert Klasse TF (A) | | | | | | EUR | 100,00 | |
| | Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) | | | | | | EUR | 100,00 | |
| | Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) | | | | | | | | 81,43 |
| | | | | | | | | | 0,68 |

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ In dieser Position enthalten sind die für sonstige Derivate hinterlegten Sicherheiten.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Renten und Derivate per: 30.06.2022

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.06.2022

Deka-FlexGarant

Marktschlüssel Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

OTC Over-the-Counter

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.06.2022 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- verkaufte Terminkontrakte
auf Renten

EUR 195.442.200,00

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg. | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge |
|-------------------------------------|---|---|-------------------|----------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | |
| EUR | | | | |
| XS1234370127 | 0,9500 % 3M Co. MTN S.F 15/23 | EUR | 0 | 2.149.000 |
| XS1520899532 | 1,3750 % AbbVie Inc. Notes 16/24 | EUR | 0 | 2.500.000 |
| XS2185867830 | 1,3750 % Airbus SE MTN 20/26 | EUR | 2.500.000 | 2.500.000 |
| XS2243983520 | 0,3750 % ALD S.A. MTN 20/23 | EUR | 0 | 2.800.000 |
| XS2306220190 | 0,0000 % ALD S.A. MTN 21/24 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS2242747181 | 0,1550 % Asahi Group Holdings Ltd. Notes 20/24 | EUR | 0 | 2.175.000 |
| XS1907118464 | 0,5230 % AT & T Inc. FLR Notes 18/23 | EUR | 0 | 4.605.000 |
| XS0903433513 | 2,5000 % AT & T Inc. Notes 13/23 | EUR | 0 | 1.500.000 |
| XS1144086110 | 1,4500 % AT & T Inc. Notes 14/22 | EUR | 0 | 1.500.000 |
| XS1956973967 | 1,1250 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. Non-Pref. MTN 19/24 | EUR | 0 | 1.600.000 |
| XS2058729653 | 0,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. Non-Pref. MTN 19/24 | EUR | 0 | 5.500.000 |
| CH1120418079 | 0,0000 % Bank Julius Baer & Co. AG Anl. 21/24 | EUR | 2.000.000 | 2.000.000 |
| DE000A289DB1 | 0,1010 % BASF SE MTN 20/23 | EUR | 0 | 2.300.000 |
| XS1948612905 | 0,6250 % BMW Finance N.V. MTN 19/23 | EUR | 0 | 1.500.000 |
| XS2102355588 | 0,0000 % BMW Finance N.V. MTN 20/23 | EUR | 0 | 2.675.000 |
| XS2447561403 | 0,5000 % BMW Finance N.V. MTN 22/25 | EUR | 1.575.000 | 1.575.000 |
| XS1637277572 | 1,0000 % BNP Paribas S.A. Non-Preferred MTN 17/24 | EUR | 0 | 3.775.000 |
| XS1823532640 | 1,1250 % BNP Paribas S.A. Non-Preferred MTN 18/23 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| XS2135797202 | 1,8760 % BP Capital Markets PLC MTN 20/24 | EUR | 0 | 3.100.000 |
| FR0013204476 | 0,3750 % BPCE S.A. MTN 16/23 | EUR | 0 | 600.000 |
| FR0013312493 | 0,8750 % BPCE S.A. Non-Preferred MTN 18/24 | EUR | 0 | 1.500.000 |
| XS1166201035 | 1,2500 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel MTN 15/25 | EUR | 0 | 2.500.000 |
| FR0013386539 | 0,7500 % Bque Fédérative du Cr. Mutuel Preferred MTN 19/23 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS1637332856 | 0,5000 % British Telecommunications PLC MTN 17/22 | EUR | 0 | 2.500.000 |
| XS1720922175 | 1,0000 % British Telecommunications PLC MTN 17/24 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS1991125896 | 0,3750 % Canadian Imperial Bk of Comm. MTN 19/24 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| FR0013507837 | 1,2500 % Capgemini SE Notes 20/22 | EUR | 0 | 600.000 |
| XS0854746343 | 2,6250 % Carlsberg Breweries A/S MTN 12/22 | EUR | 0 | 3.000.000 |
| XS1068874970 | 2,3750 % Citigroup Inc. MTN 14/24 | EUR | 0 | 2.500.000 |
| XS1962554785 | 0,6250 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 19/24 | EUR | 0 | 2.200.000 |
| XS2150053721 | 1,7500 % Compagnie de Saint-Gobain S.A. MTN 20/23 | EUR | 0 | 1.200.000 |
| XS1956955980 | 0,6250 % Coöperatieve Rabobank U.A. Non-Preferred MTN 19/24 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| XS0909369489 | 3,1250 % CRH Finance DAC MTN 13/23 | EUR | 0 | 2.250.000 |
| XS2169281131 | 0,8750 % CRH Finland Services Oyj MTN 20/23 | EUR | 0 | 525.000 |
| FR0013216900 | 0,4240 % Danone S.A. MTN 16/22 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS1107266782 | 0,0000 % Deutsche Bahn Finance GmbH FLR MTN 14/22 | EUR | 0 | 700.000 |
| XS1306411726 | 0,0000 % Deutsche Bahn Finance GmbH FLR MTN 15/23 | EUR | 0 | 2.701.000 |
| XS0856032213 | 2,0000 % Deutsche Bahn Finance GmbH MTN 12/23 | EUR | 0 | 684.000 |
| XS2117462627 | 0,0000 % Deutsche Bahn Finance GmbH MTN 20/24 | EUR | 0 | 1.250.000 |
| XS1382792197 | 0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 16/23 | EUR | 0 | 3.250.000 |
| XS1557095459 | 0,3750 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 17/21 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS1557096267 | 0,8750 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 17/24 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| XS1828032513 | 0,6250 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 18/22 | EUR | 0 | 2.300.000 |
| XS1982107903 | 0,1250 % Diageo Finance PLC MTN 19/23 | EUR | 0 | 950.000 |
| XS2069380488 | 0,0000 % E.ON SE MTN 19/22 | EUR | 0 | 700.000 |
| XS2091216205 | 0,0000 % E.ON SE MTN 19/22 | EUR | 0 | 1.600.000 |
| XS2103015009 | 0,0000 % E.ON SE MTN 20/23 | EUR | 0 | 3.762.000 |
| XS2177575177 | 0,3750 % E.ON SE MTN 20/23 | EUR | 0 | 2.625.000 |
| FR0011318658 | 2,7500 % Electricité de France (E.D.F.) MTN 12/23 | EUR | 0 | 6.300.000 |
| XS1982725159 | 0,3750 % Erste Group Bank AG Pref. MTN 19/24 | EUR | 0 | 700.000 |
| FR0013463643 | 0,0000 % EssilorLuxottica S.A. MTN 19/23 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| FR0013516051 | 0,2500 % EssilorLuxottica S.A. MTN 20/24 | EUR | 0 | 600.000 |
| XS1584122177 | 1,1250 % Essity AB MTN 17/24 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| XS2196322155 | 0,1420 % Exxon Mobil Corp. Notes 20/24 Reg.S | EUR | 0 | 5.500.000 |
| XS2085547433 | 0,1250 % Fidelity Natl Inform.Svcs Inc. Notes 19/22 | EUR | 0 | 1.325.000 |
| XS1612542826 | 0,8750 % General Electric Co. Notes 17/25 | EUR | 4.000.000 | 4.000.000 |
| XS2170609403 | 0,1250 % GlaxoSmithKline Cap. PLC MTN 20/23 | EUR | 0 | 1.400.000 |
| XS1489184900 | 1,8750 % Glencore Finance (Europe) Ltd. MTN 16/23 | EUR | 0 | 4.000.000 |

Deka-FlexGarant

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg. | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge |
|---|---|---|-------------------|----------------------|
| XS1366026679 | 1,3000 % Honeywell International Inc. Notes 16/23 | EUR | 0 | 4.000.000 |
| XS2126093744 | 0,0000 % Honeywell International Inc. Notes 20/24 | EUR | 0 | 3.400.000 |
| XS1057055060 | 2,5000 % Iberdrola International B.V. MTN 14/22 | EUR | 0 | 300.000 |
| XS1171541813 | 1,1250 % Iberdrola International B.V. MTN 15/23 | EUR | 0 | 1.500.000 |
| XS1882544205 | 0,6780 % ING Groep N.V. FLR MTN 18/23 | EUR | 0 | 3.500.000 |
| XS1882544627 | 1,0000 % ING Groep N.V. MTN 18/23 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS2150006133 | 1,3750 % John Deere Cash Mgmt S.a.r.L. MTN 20/24 | EUR | 0 | 925.000 |
| XS1456422135 | 0,6250 % JPMorgan Chase & Co. MTN 16/24 | EUR | 0 | 4.425.000 |
| DE000A3MQNN9 | 0,3750 % LEG Immobilien SE MTN 22/26 | EUR | 1.700.000 | 1.700.000 |
| FR0013405347 | 0,1250 % LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE MTN 19/23 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS0857662448 | 2,3750 % McDonald's Corp. MTN 12/24 | EUR | 2.000.000 | 2.000.000 |
| XS0934983999 | 2,0000 % McDonald's Corp. MTN 13/23 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| DE000A19UNN9 | 0,0000 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. FLR MTN 18/23 | EUR | 0 | 800.000 |
| DE000A194DD9 | 0,8750 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. MTN 18/24 | EUR | 0 | 1.500.000 |
| XS1115208107 | 1,8750 % Morgan Stanley MTN 14/23 | EUR | 0 | 3.000.000 |
| XS1529838085 | 1,0000 % Morgan Stanley MTN 16/22 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| XS1379171140 | 1,7500 % Morgan Stanley MTN 16/24 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS1517196272 | 0,6250 % National Australia Bank Ltd. MTN 16/23 | EUR | 0 | 805.000 |
| XS1998797663 | 0,2500 % National Australia Bank Ltd. MTN 19/24 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS2002491517 | 1,0000 % NatWest Markets PLC MTN 19/24 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| XS2154347293 | 1,5000 % OMV AG MTN 20/24 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS2197342129 | 0,1250 % OP Yrityspankki Oyj Preferred MTN 20/24 | EUR | 0 | 4.450.000 |
| FR0013241536 | 0,7500 % Orange S.A. MTN 17/23 | EUR | 0 | 4.000.000 |
| XS2176715311 | 0,0000 % SAP SE IHS 20/23 | EUR | 0 | 1.500.000 |
| FR0012939841 | 1,5000 % Schneider Electric SE MTN 15/23 | EUR | 0 | 2.100.000 |
| FR0013517711 | 0,0000 % Schneider Electric SE MTN 20/23 | EUR | 0 | 700.000 |
| XS1874127811 | 0,3750 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 18/23 | EUR | 0 | 2.357.000 |
| XS2118276539 | 0,0000 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 20/23 | EUR | 0 | 2.500.000 |
| XS2182055181 | 0,2500 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 20/24 | EUR | 0 | 1.100.000 |
| XS0874864860 | 3,9870 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 13/23 | EUR | 0 | 1.400.000 |
| XS1394777665 | 0,7500 % Telefonica Emisiones S.A.U. MTN 16/22 | EUR | 0 | 3.200.000 |
| XS2056395606 | 0,0000 % Telenor ASA MTN 19/23 | EUR | 0 | 3.000.000 |
| XS1987142673 | 0,5000 % The Bank of Nova Scotia MTN 19/24 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| XS1265805090 | 2,0000 % The Goldman Sachs Group Inc. MTN 15/23 | EUR | 0 | 3.150.000 |
| XS1985806600 | 0,3750 % The Toronto-Dominion Bank MTN 19/24 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS2149270477 | 0,7500 % UBS AG (London Branch) MTN 20/23 | EUR | 0 | 1.775.000 |
| CH0302790123 | 1,7500 % UBS Group AG Notes 15/22 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| XS1566100977 | 0,3750 % Unilever Fin. Netherlands B.V. MTN 17/23 | EUR | 0 | 3.800.000 |
| XS2258429815 | 0,1740 % Volkswagen Leasing GmbH FLR MTN 20/22 | EUR | 0 | 2.500.000 |
| XS1014610254 | 2,6250 % Volkswagen Leasing GmbH MTN 14/24 | EUR | 0 | 1.641.000 |
| DE000A182V54 | 0,8750 % Vonovia Finance B.V. MTN 16/22 | EUR | 0 | 200.000 |
| DE000A189ZX0 | 1,2500 % Vonovia Finance B.V. MTN 16/24 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| DE000A192ZH7 | 0,8750 % Vonovia Finance B.V. MTN 18/23 | EUR | 0 | 2.400.000 |
| DE000A19UR61 | 0,7500 % Vonovia Finance B.V. MTN 18/24 | EUR | 0 | 3.000.000 |
| DE000A28VQC4 | 1,6250 % Vonovia Finance B.V. MTN 20/24 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| DE000A3E5MFO | 0,0000 % Vonovia SE MTN 21/24 | EUR | 0 | 1.000.000 |
| DE000A3MP4T1 | 0,0000 % Vonovia SE MTN 21/25 | EUR | 6.500.000 | 6.500.000 |
| DE000A3MQ556 | 1,3750 % Vonovia SE MTN 22/26 | EUR | 1.100.000 | 1.100.000 |
| XS2167007249 | 1,3380 % Wells Fargo & Co. FLR MTN 20/25 | EUR | 3.500.000 | 3.500.000 |
| XS1722859532 | 0,6250 % Westpac Banking Corp. MTN 17/24 | EUR | 0 | 1.500.000 |
| XS1234248919 | 1,0000 % Würth Finance International BV MTN 15/22 | EUR | 0 | 3.490.000 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | |
| EUR | | | | |
| XS1402941790 | 0,6250 % ABB Finance B.V. MTN 16/23 | EUR | 0 | 3.000.000 |
| XS1379122101 | 1,5000 % América Móvil S.A.B. de C.V. Notes 16/24 | EUR | 0 | 3.172.000 |
| XS1725630740 | 0,6250 % McDonald's Corp. MTN 17/24 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| XS1828132735 | 0,1980 % Mitsubishi UFJ Finl Grp Inc. FLR MTN 18/23 | EUR | 0 | 650.000 |
| XS2132337697 | 0,9780 % Mitsubishi UFJ Finl Grp Inc. MTN 20/24 | EUR | 0 | 3.865.000 |
| XS2004880832 | 0,5230 % Mizuho Financial Group Inc. MTN 19/24 | EUR | 0 | 3.475.000 |
| XS2168625460 | 0,2500 % PepsiCo Inc. Notes 20/24 | EUR | 0 | 1.125.000 |
| XS2057872595 | 0,2500 % SPAREBANK 1 ØSTLANDET Preferred MTN 19/24 | EUR | 0 | 2.000.000 |
| XS2389688107 | 0,3750 % Vitrera Finance B.V. MTN 21/25 | EUR | 925.000 | 925.000 |
| Nichtnotierte Wertpapiere | | | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | |
| EUR | | | | |
| DE000BLB51D5 | 0,0520 % Bayerische Landesbank FLR Öff.-Pfe. 18/22 | EUR | 0 | 4.000.000 |
| DE000CZ45WU5 | 0,1000 % Commerzbank AG MTN IHS S.973 21/25 | EUR | 2.500.000 | 2.500.000 |
| DE000DK0EWG5 | 0,1100 % DekaBank Dt.Girozentrale FLR MTN IHS S.7528 17/21 | EUR | 0 | 7.500.000 |
| XS2093242373 | 0,1570 % Siemens Finan.maatschappij NV FLR MTN 19/21 | EUR | 0 | 5.000.000 |
| FR0013246725 | 0,6720 % Veolia Environnement S.A. MTN 17/22 | EUR | 0 | 5.000.000 |
| Geldmarktpapiere | | | | |
| EUR | | | | |
| DE000A3MJTW2 | 0,0000 % Fresenius Finance Ireland PLC M.-C.CP Tr.404 21/21 | EUR | 0 | 4.000.000 |
| XS2374707292 | 0,0000 % Uniper SE CP 21/21 | EUR | 5.000.000 | 5.000.000 |
| XS2379774248 | 0,0000 % Uniper SE CP P.17 21/22 | EUR | 6.500.000 | 6.500.000 |
| XS2394755073 | 0,0000 % Uniper SE CP P.17 21/22 | EUR | 2.000.000 | 2.000.000 |

Deka-FlexGarant

Entwicklung des Fondsvermögens

| | | EUR |
|---|----------------|-----------------------|
| I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres | | 355.311.896,13 |
| 1. Mittelzufluss / -abfluss (netto) | | 41.171.800,00 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen: | 96.022.500,00 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen: | -54.850.700,00 | |
| 2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | -263.409,51 |
| 3. Ergebnis des Geschäftsjahres | | 268.764,89 |
| davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)} | 1.735.369,34 | |
| davon nichtrealisierte Verluste ^{*)} | -17.276.721,14 | |
| II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres | | 396.489.051,51 |

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

| | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR |
|------|---|
| 2019 | - |
| 2020 | 318.597.352,17 |
| 2021 | 355.311.896,13 |
| 2022 | 396.489.051,51 |

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Deka-FlexGarant

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2022 (inkl. Ertragsausgleich)

EUR

I. Erträge****)

| | | |
|---|--|----------------------|
| 1 | Zinsen aus inländischen Wertpapieren | 200.646,42 |
| | davon Gewinne und Verluste aus inländischen Markttrenditepapieren | -4.970,07 |
| 2 | Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 2.875.111,63 |
| | davon Gewinne und Verluste aus ausländischen Markttrenditepapieren | -41.964,20 |
| 3 | Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | -101.610,36 |
| | davon aus negativen Einlagezinsen | -102.765,55 |
| | davon aus positiven Einlagezinsen | 1.155,19 |
| 4 | Erfolgsbezogene Erträge | 11.288.575,64 |
| 5 | Ordentlicher Ertragsausgleich | 358.988,80 |
| | Summe der Erträge | 14.621.712,13 |

II. Aufwendungen

| | | |
|---|---|-------------------|
| 1 | Zinsen aus Kreditaufnahmen | 1,38 |
| 2 | Verwaltungsvergütung | 75.729,60 |
| 3 | Verwahrstellenvergütung***) | 75.729,63 |
| 4 | Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | 21.305,04 |
| 5 | Vertriebsprovision | 37.744,12 |
| 6 | Taxe d'Abonnement | 187.334,46 |
| 7 | Sonstige Aufwendungen | 30.237,88 |
| | davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte | 5.967,86 |
| 8 | Ordentlicher Aufwandsausgleich | 25.668,03 |
| | Summe der Aufwendungen | 453.750,14 |

III. Ordentlicher Nettoertrag

14.167.961,99

IV. Veräußerungsgeschäfte

| | | |
|---|---|---------------------|
| 1 | Realisierte Gewinne | 10.027.445,26 |
| 2 | Realisierte Verluste | -8.385.290,56 |
| | Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**) | 1.642.154,70 |
| | enthält außerordentlichen Ertragsausgleich | -69.911,26 |

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

15.810.116,69

| | | |
|---|--|----------------|
| 1 | Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | 1.735.369,34 |
| 2 | Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | -17.276.721,14 |

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)

-15.541.351,80

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

268.764,89

Der Ertragsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Ausgabe von Anteilen beider Anteilklassen erfolgt zum Anteilwert. Ein Ausgabeaufschlag wird nicht erhoben. Die Vertriebsstellen erhalten aus dem Fondsvermögen beider Anteilklassen eine Vertriebsprovision.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Swapgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Swapgeschäften

***) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Deka-FlexGarant (CF (A))

Ergänzende Angaben zum Bericht

Entwicklung des Fondsvermögens

| | | EUR |
|---|---------------|----------------------|
| I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres | | 15.797.684,23 |
| 1 Mittelzufluss / -abfluss (netto) | | 2.551.400,00 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen: | 4.463.600,00 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen: | -1.912.200,00 | |
| 2 Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | -72.415,28 |
| 3 Ergebnis des Geschäftsjahres | | 72.577,35 |
| davon nicht realisierte Gewinne ^{*)} | 53.777,01 | |
| davon nicht realisierte Verluste ^{*)} | -712.906,87 | |
| II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres | | 18.349.246,30 |

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

| | |
|---|--------------------|
| Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF (A) am Beginn des Geschäftsjahres | 157.983,000 |
| Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse CF (A) | 44.636,000 |
| Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse CF (A) | 19.122,000 |
| Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF (A) am Ende des Geschäftsjahres | 183.497,000 |

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Anteilklasse CF (A)

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen am Ende | Anteilwert | Anteilumlauf |
|---------------|-----------------------|------------|--------------|
| | des Geschäftsjahres | | |
| | EUR | EUR | Stück |
| 2019 | - | - | - |
| 2020 | 12.828.295,37 | 100,00 | 128.278,000 |
| 2021 | 15.797.684,23 | 100,00 | 157.983,000 |
| 2022 | 18.349.246,30 | 100,00 | 183.497,000 |

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Deka-FlexGarant (CF (A))

Ergänzende Angaben zum Bericht

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2022 (inkl. Ertragsausgleich)

| | EUR |
|---|--------------------|
| I. Erträge | |
| 1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren | 8.430,17 |
| davon Gewinne und Verluste aus inländischen Marktrenditepapieren | -196,39 |
| 2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 120.493,48 |
| davon Gewinne und Verluste aus ausländischen Marktrenditepapieren | -1.944,94 |
| 3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | -4.241,82 |
| davon aus negativen Einlagezinsen | -4.293,98 |
| davon aus positiven Einlagezinsen | 52,16 |
| 4 Erfolgsbezogene Erträge | 479.144,43 |
| 5 Ordentlicher Ertragsausgleich | 72.556,73 |
| Summe der Erträge | 676.382,99 |
| II. Aufwendungen | |
| 1 Zinsen aus Kreditaufnahmen | 0,06 |
| 2 Verwaltungsvergütung | 3.172,17 |
| 3 Verwahrstellenvergütung | 3.172,16 |
| 4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | 901,99 |
| 5 Vertriebsprovision | 1.569,32 |
| 6 Taxe d'Abonnement | 7.745,13 |
| 7 Sonstige Aufwendungen | 1.256,82 |
| davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte | 249,88 |
| 8 Ordentlicher Aufwandsausgleich | 2.859,00 |
| Summe der Aufwendungen | 20.676,65 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | 655.706,34 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | |
| 1 Realisierte Gewinne | 464.093,62 |
| 2 Realisierte Verluste | -388.092,75 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | 76.000,87 |
| enthält außerordentlichen Ertragsausgleich | 2.717,55 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 731.707,21 |
| 1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | 53.777,01 |
| 2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | -712.906,87 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -659.129,86 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | 72.577,35 |

Verwendung der Erträge der Anteilklasse CF (A)

Berechnung der Ausschüttung

| | EUR insgesamt | EUR je Anteil*) |
|---|---------------|-----------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | |
| 1 Vortrag aus dem Vorjahr | 208.005,60 | 1,13 |
| 2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 731.707,21 | 3,99 |
| 3 Zuführung aus dem Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | | |
| 1 Der Wiederanlage zugeführt | 0,00 | 0,00 |
| 2 Vortrag auf neue Rechnung | 939.712,81 | 5,12 |
| III. Gesamtausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| 1 Zwischenausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| 2 Endausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück | 183.497,000 | |

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Deka-FlexGarant (TF (A))

Ergänzende Angaben zum Bericht

Entwicklung des Fondsvermögens

| | | EUR |
|---|----------------|-----------------------|
| I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres | | 339.514.211,90 |
| 1 Mittelzufluss / -abfluss (netto) | | 38.620.400,00 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen: | 91.558.900,00 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen: | -52.938.500,00 | |
| 2 Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | -190.994,23 |
| 3 Ergebnis des Geschäftsjahres | | 196.187,54 |
| davon nicht realisierte Gewinne ^{*)} | 1.681.592,33 | |
| davon nicht realisierte Verluste ^{*)} | -16.563.814,27 | |
| II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres | | 378.139.805,21 |

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

| | |
|---|----------------------|
| Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF (A) am Beginn des Geschäftsjahres | 3.395.020,000 |
| Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse TF (A) | 915.589,000 |
| Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse TF (A) | 529.385,000 |
| Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF (A) am Ende des Geschäftsjahres | 3.781.224,000 |

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Anteilklasse TF (A)

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen am Ende | Anteilwert | Anteilumlauf |
|---------------|-----------------------|------------|---------------|
| | des Geschäftsjahres | EUR | Stück |
| 2019 | - | - | - |
| 2020 | 305.769.056,80 | 100,00 | 3.057.619,000 |
| 2021 | 339.514.211,90 | 100,00 | 3.395.020,000 |
| 2022 | 378.139.805,21 | 100,00 | 3.781.224,000 |

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Deka-FlexGarant (TF (A))

Ergänzende Angaben zum Bericht

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2022 (inkl. Ertragsausgleich)

| | EUR |
|---|-----------------------|
| I. Erträge | |
| 1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren | 192.216,25 |
| davon Gewinne und Verluste aus inländischen Marktrenditepapieren | -4.773,68 |
| 2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 2.754.618,15 |
| davon Gewinne und Verluste aus ausländischen Marktrenditepapieren | -40.019,26 |
| 3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | -97.368,54 |
| davon aus negativen Einlagezinsen | -98.471,57 |
| davon aus positiven Einlagezinsen | 1.103,03 |
| 4 Erfolgsbezogene Erträge | 10.809.431,21 |
| 5 Ordentlicher Ertragsausgleich | 286.432,07 |
| Summe der Erträge | 13.945.329,14 |
| II. Aufwendungen | |
| 1 Zinsen aus Kreditaufnahmen | 1,32 |
| 2 Verwaltungsvergütung | 72.557,43 |
| 3 Verwahrstellenvergütung | 72.557,47 |
| 4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | 20.403,05 |
| 5 Vertriebsprovision | 36.174,80 |
| 6 Taxe d'Abonnement | 179.589,33 |
| 7 Sonstige Aufwendungen | 28.981,06 |
| davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte | 5.717,98 |
| 8 Ordentlicher Aufwandsausgleich | 22.809,03 |
| Summe der Aufwendungen | 433.073,49 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | 13.512.255,65 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | |
| 1 Realisierte Gewinne | 9.563.351,64 |
| 2 Realisierte Verluste | -7.997.197,81 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | 1.566.153,83 |
| enthält außerordentlichen Ertragsausgleich | -72.628,81 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 15.078.409,48 |
| 1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | 1.681.592,33 |
| 2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | -16.563.814,27 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -14.882.221,94 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | 196.187,54 |

Verwendung der Erträge der Anteilklasse TF (A)

Berechnung der Ausschüttung

| | EUR insgesamt | EUR je Anteil*) |
|---|---------------|-----------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | |
| 1 Vortrag aus dem Vorjahr | 4.250.952,39 | 1,12 |
| 2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 15.078.409,48 | 3,99 |
| 3 Zuführung aus dem Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | | |
| 1 Der Wiederanlage zugeführt | 0,00 | 0,00 |
| 2 Vortrag auf neue Rechnung | 19.329.361,87 | 5,11 |
| III. Gesamtausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| 1 Zwischenausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| 2 Endausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück | 3.781.224,000 | |

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Deka-FlexGarant

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart

Zinsterminkontrakte
Zinsswaps
Credit Default Swaps
Credit Default Swaps

Kontrahent

Eurex Deutschland
DekaBank Deutsche Girozentrale
BNP Paribas S.A.
Citigroup Global Markets Europe AG

Counterparty Exposure in EUR

822.200,00
1.635.169,64
153.127,76
25.024,65

Gesamtbetrag der bei Derivaten hinterlegten Sicherheiten

Euro-Guthaben von:

DekaBank Deutsche Girozentrale 1.760.000,00

Absoluter VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **absoluten Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum Nettofondsvermögen.

Maximalgrenze: 20,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung: 0,15%
maximale Auslastung: 1,14%
durchschnittliche Auslastung: 0,42%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2022 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)

1,7

(Bruttomethode)

1,7

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

| | | |
|---|-----|---------------|
| Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) | | 81,43 |
| Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) | | 0,68 |
| Umlaufende Anteile Klasse CF (A) | STK | 183.497,000 |
| Umlaufende Anteile Klasse TF (A) | STK | 3.781.224,000 |
| Anteilwert Klasse CF (A) | EUR | 100,00 |
| Anteilwert Klasse TF (A) | EUR | 100,00 |

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen der Anteilklasse CF (A) und TF (A) betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 0,11%. Erfolgsbezogene Vergütungen wurden dem Fondsvermögen im Berichtszeitraum nicht belastet.

Deka-FlexGarant

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 18.145,91 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 55.896,75 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 2.061,60 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder sonstige Vermögenswerte oder in Bezug auf die Emittenten oder potenziellen Emittenten von Finanzinstrumenten oder in engem Zusammenhang mit einer bestimmten Branche oder einem bestimmten Markt bis zu einer Höhe von 0,10 % p.a. des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens, der aus den Tageswerten errechnet wird

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten. Die erfolgsbezogene Vergütung wird grundsätzlich täglich berechnet und jährlich nachträglich abgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften, Wertpapierpensionsgeschäften und diesen vergleichbaren zulässigen Geschäften für Rechnung des Fonds eine pauschale Vergütung in Höhe von bis zu 49 Prozent der Erträge aus diesen Geschäften.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

| | |
|----------------------------|---|
| Verwaltungsvergütung: | bis zu 1,00% p.a., derzeit 0,02% p.a. |
| Verwahrstellenvergütung: | bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,02% p.a. |
| Vertriebsprovision: | bis zu 0,50% p.a., derzeit 0,01% p.a. |
| Erfolgsbezogene Vergütung: | der Betrag, um den der Wertzuwachs des Fonds den Ertrag aus einer als Vergleichsmaßstab herangezogenen Referenz als Renditeziel übersteigt. Die Referenz orientiert sich an der laufenden Rendite, die aus dem Markt iBoxx EUR FRN IG 1-3 Index errechnet wird. Der Renditeziel wird zu Beginn eines jeden Monats von der Verwaltungsgesellschaft festgelegt, wird im Internet unter www.deka.de veröffentlicht und ist darüber hinaus bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. |
| Ertragsverwendung: | Ausschüttung |

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2021)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeiter im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Deka-FlexGarant

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisiko­profil der Kapital­verwal­tungs­ge­sell­schaft und der von ihr verwal­te­ten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

| | | |
|--|---------------|-----|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A. * gezahlten Mitarbeitervergütung | 1.715.311,36 | EUR |
| davon feste Vergütung | 1.508.936,81 | EUR |
| davon variable Vergütung | 206.374,55 | EUR |
| Zahl der Mitarbeiter der KVG | 22 | |
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A. * gezahlten Vergütung an Risktaker | <= 500.000,00 | EUR |
| davon Vorstand | <= 500.000,00 | EUR |
| davon andere Risktaker | 0,00 | EUR |

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

| | | |
|---|---------------|-----|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung | 52.919.423,38 | EUR |
| davon feste Vergütung | 43.285.414,31 | EUR |
| davon variable Vergütung | 9.634.009,07 | EUR |
| Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens | 455 | |

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangungen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Deka-FlexGarant

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Deka-FlexGarant mit der Anlage in Anleihen verbunden ist.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Deka-FlexGarant

Luxemburg, den 7. Oktober 2022
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
Deka-FlexGarant

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Deka-FlexGarant („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Deka-FlexGarant zum 30. Juni 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussherstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschliesslich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 11. Oktober 2022

KPMG Luxembourg, Société anonyme

Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Valeria Merkel

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2021

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.

EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt

Eugen Lehnertz

Repräsentant, Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 30. Juni 2022

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

KPMG Luxembourg
Société anonyme
39, avenue John F. Kennedy
1855 Luxembourg,
Luxemburg



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu